

Niederschrift

(SBE/005/2016)

über die 5. Sitzung des Seniorenbeirates am Montag, dem 07.11.2016, 16:00 - 18:40 Uhr, Kleiner Sitzungssaal, Rathaus

Die Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Seniorenbeirat genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Die Vorsitzende des Seniorenbeirates, Frau Christian verabschiedet das langjährige Seniorenbeiratsmitglied Frau Helm. Sie bedankt sich für ihr ehrenamtliches Engagement und die Mitarbeit im Seniorenbeirat. Frau Helm hat gerade in ihrer Zeit als Vorsitzende des Seniorenbeirates viel zur Gestaltung der Seniorenpolitik beigetragen.

Nicht öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

- siehe Anlage -

Öffentliche Tagesordnung - 16:20 Uhr

2. Berichte

2.1. Arbeitsausschusssitzung vom 13.10.2016

2.2. Arbeitsgruppen (Wohnen im Alter)

2.3. Vernetzung und Fortbildung (Austauschtreffen mit dem Seniorenrat Nürnberg, LSVB-Versammlung, Fahrt nach Jena vom 3.10.2016, Seniorentag vom 21.+22.10.2016)

3. Herr Hörath von den Erlanger Nachrichten steht für Fragen und Anregungen zur Verfügung

4. Herr Weidinger informiert zum Thema Brandschutz und Brandrettung

5. Berufungen für den Seniorenbeirat

5.1. Berufung eines neuen Stellvertreters für die SPD Stadtratsfraktion in den Seniorenbeirat 13-2/157/2016
Beschluss

5.2. Berufung eines neuen stellvertretenden Mitgliedes für die Arbeiterwohlfahrt (AWO) in den Seniorenbeirat 13-2/158/2016
Beschluss

5.3. Nachwahl für den Arbeitsausschuss

6. Einsatz von Stiftungsmitteln im Verantwortungsbereich Amt 50 502/009/2016
Gutachten

7. Termine / Aktuelles

7.1. Senioren melden sich zu Wort am 11.11.2016

7.2. Terminabsprache für die Fahrt nach Stoke-on-Trent (17.4.-21.4.17)

8. Anfragen

TOP 2

Berichte

TOP 2.1

Arbeitsausschusssitzung vom 13.10.2016

Protokollvermerk:

Frau Reinke berichtet über die letzte Arbeitsausschusssitzung im Maria-Busch-Haus und informiert über die Vorstellung der Einrichtung und die weiteren Themen.

Es erfolgte ein kurzer Bericht über die Fahrt nach Jena vom 3.10.2016, an der Frau Christian und Frau Reinke vom Seniorenbeirat teilgenommen haben.

TOP 2.2

Arbeitsgruppen (Wohnen im Alter)

Protokollvermerk:

Herr Wittwer berichtet von der letzten Veranstaltung der Arbeitsgruppe „Wohnen im Alter“ in St. Sebald und gibt einen Ausblick auf die weiteren geplanten Veranstaltungen.

TOP 2.3

Vernetzung und Fortbildung (Austauschtreffen mit dem Seniorenrat Nürnberg, LSVB-Versammlung, Fahrt nach Jena vom 3.10.2016, Seniorentag vom 21.+22.10.2016)

Protokollvermerk:

Frau Christian berichtet vom Treffen mit dem Stadtseniorenrat Nürnberg am 21.7.2016 und gibt einen kurzen Einblick in die Struktur (Konstituierung, Arbeitsgruppenarbeit etc.), und die Themen mit der sich der Seniorenrat derzeit beschäftigt.

TOP 3

Herr Hörath von den Erlanger Nachrichten steht für Fragen und Anregungen zur Verfügung

Protokollvermerk:

Herr Hörath von den Erlanger Nachrichten stellt sich und seine Arbeit kurz vor. Er ist für die Herausgabe des Lokalteiles der NN zuständig.

In der Vergangenheit wurde schon des Öfteren der Wunsch nach einer eigenen „Seniorensseite“ in den Erlanger Nachrichten geäußert. Dies lehnt Herr Hörath ab, da durch die Zeitung alle Gruppierungen und Altersgruppen angesprochen werden sollen. Ferner sollen aktuelle Themen des Seniorenbeirates an ihn weitergeleitet werden, damit entsprechend berichtet werden kann. Man erhofft sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit und Teilnahme eines Mitarbeiters der Erlanger Nachrichten an Veranstaltungen und Sitzungen des Seniorenbeirates.

Es erfolgt noch der Hinweis, dass zukünftig bei den Gastro-Kritiken auf die Barrierefreiheit eingegangen werden soll.
Ein für Senioren besser lesbarer Schrifttyp wäre wünschenswert.

TOP 4

Herr Weidinger informiert zum Thema Brandschutz und Brandrettung

Protokollvermerk:

Herr Weidinger vom Amt für Brand- und Katastrophenschutz der Stadt Erlangen gibt wichtige Informationen aus den Bereichen Rauchmelderpflicht, Verhalten im Brandfall und Brandereignisse in Hochhäusern an den Seniorenbeirat weiter.

TOP 5

Berufungen für den Seniorenbeirat

TOP 5.1

13-2/157/2016

Berufung eines neuen Stellvertreters für die SPD Stadtratsfraktion in den Seniorenbeirat

Sachbericht:

Herr Wolfgang Vogel, Stadtratsmitglied der SPD Fraktion, hat sein Stadtratsmandat zum 30.09.2016 niedergelegt. Er war bisher stellvertretendes Seniorenbeiratsmitglied für die SPD Fraktion. Aufgrund seines Ausscheidens hat die SPD Fraktion Frau Christine Bauer als neue Stellvertreterin vorgeschlagen.

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Ersatz für die ausgeschiedene Stellvertretung der SPD Fraktion.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Berufung von Frau Christine Bauer als stellvertretendes Mitglied des Seniorenbeirates.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten: € bei IPNr.:
Sachkosten: € bei Sachkonto:

| | | |
|-----------------------------|---|----------------|
| Personalkosten (brutto): | € | bei Sachkonto: |
| Folgekosten | € | bei Sachkonto: |
| Korrespondierende Einnahmen | € | bei Sachkonto: |
| Weitere Ressourcen | | |

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Ergebnis/Beschluss:

Für die SPD Fraktion wird ab sofort Frau Christine Bauer als stellvertretendes Mitglied in den Seniorenbeirat berufen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 20 gegen 0

TOP 5.2

13-2/158/2016

Berufung eines neuen stellvertretenden Mitgliedes für die Arbeiterwohlfahrt (AWO) in den Seniorenbeirat

Sachbericht:

Mit Schreiben vom 18.10.2016 teilte die Arbeiterwohlfahrt, KV Erlangen-Höchstädt e.V. mit, dass Frau Brigitte Forke als Stellvertreterin von Frau Martina Stamm-Fibich benannt werden soll.

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Einsatz als stellvertretendes Mitglied im Seniorenbeirat für die Arbeiterwohlfahrt (AWO).

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Berufung von Frau Brigitte Forke als stellvertretendes Seniorenbeiratsmitglied durch den Seniorenbeirat.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

| | | |
|-----------------------------|---|----------------|
| Investitionskosten: | € | bei IPNr.: |
| Sachkosten: | € | bei Sachkonto: |
| Personalkosten (brutto): | € | bei Sachkonto: |
| Folgekosten | € | bei Sachkonto: |
| Korrespondierende Einnahmen | € | bei Sachkonto: |
| Weitere Ressourcen | | |

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Ergebnis/Beschluss:

Für die Arbeiterwohlfahrt (AWO) wird ab sofort Frau Brigitte Forke als stellvertretendes Mitglied in den Seniorenbeirat berufen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 20 gegen 0

TOP 5.3

Nachwahl für den Arbeitsausschuss

Protokollvermerk:

Aufgrund des Ausscheidens von Frau Jutta Helm aus dem Seniorenbeirat, ist gemäß § 5 der Satzung ein Mitglied in den Arbeitsausschuss zu wählen.
Frau Ursula Fischer wird zur Wahl vorgeschlagen.

Ergebnis/Beschluss:

Frau Ursula Fischer wird als Mitglied in den Arbeitsausschuss gewählt.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 20 gegen 0

TOP 6

502/009/2016

Einsatz von Stiftungsmitteln im Verantwortungsbereich Amt 50

Antrag

Die Stadt Erlangen fördert aus Mitteln der Wellhöfer-Feigel-Heindel Stiftung, des Babette Zielbauer Vermächnisses und der Krumbeckstiftung soziale Dienste und Einrichtungen im Jahr 2017 laut der nachfolgenden Aufstellung.

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Förderung und Unterstützung der Arbeit der sozialen Dienste und Einrichtungen

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Für die **institutionelle** Förderung stehen im Jahr 2017 folgende Mittel zur Verfügung:

| | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Wellhöfer-Feigel-Heindel Stiftung | 42.300,00 € (Vorjahr 54.500,00 €) |
| Zielbauer Vermächtnis | 20.500,00 € (Vorjahr 20.500,00 €) |
| Krumbeckstiftung | 19.100,00 € (Vorjahr 19.000,00 €) |

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Mit Hilfe der Wohlfahrtsverbände und anderer Träger ist es in der Vergangenheit gelungen, die sozialen Angebote für Senioren, Pflegebedürftige und Familien aufrecht zu erhalten. Die Stadt Erlangen hat an der Fortführung dieser Angebote und Einrichtungen Interesse, da sie sonst selbst Einrichtungen schaffen bzw. betreiben müsste. Da es sich überwiegend um Einrichtungen, Angebote und Dienste handelt, die anderweitig nicht oder nur teilweise refinanzierbar sind, wurden durch die Stadt Erlangen auch in den Vorjahren Zuschüsse geleistet.

Im Haushaltsjahr 2017 stehen neben den im Haushalt vorgesehenen Beträgen wieder Erträge aus Stiftungen zur Verfügung, über deren Verwendung zu beschließen ist. Für die Verteilung der Mittel macht die Verwaltung folgenden aus der Anlage ersichtlichen Vorschlag.

Das Volumen der Ausschüttung der Wellhöfer-Feigel-Heindel Stiftung ist im Jahr 2017 erneut rückläufig. Aus dem reduzierten Betrag ist es nicht mehr möglich für Einzelfallhilfen für ältere Bürger Erlangens Mittel aus der Stiftung bereitzuhalten. Bei Bedarf wird hier auf Ansätze in Haushaltsmitteln "Maßnahmen außerhalb des Sozialhilferechtes" zurückgegriffen und auch weiterhin Einzelfallhilfen gewährt. Für die Tagespflege Martin-Luther Platz werden Mittel in der Wellhöfer-Feigel-Heindel Stiftung und der Krumbeckstiftung vorgesehen. Außerdem steht zur Unterstützung der Tagespflege Martin-Luther Platz noch ein freiwilliger Zuschussbetrag im Haushalt zur Verfügung.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich hier um die Planung der Verteilung der Stiftungsmittel handelt. Die tatsächliche Entscheidung über die Auszahlung nach den Zuschussrichtlinien trifft die Verwaltung.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Ergebnis/Beschluss:

Die Stadt Erlangen fördert aus Mitteln der Wellhöfer-Feigel-Heindel Stiftung, des Babette Zielbauer Vermächtnisses und der Krumbeckstiftung soziale Dienste und Einrichtungen im Jahr 2017 laut der nachfolgenden Aufstellung.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 20 gegen 0

TOP 7

Termine / Aktuelles

TOP 7.1

Senioren melden sich zu Wort am 11.11.2016

Protokollvermerk:

Die Veranstaltung findet am Freitag, 11.11.2016 um 14 Uhr im Ratssaal des Rathauses statt. Es erfolgt eine Abfrage, wer von Seiten des Seniorenbeirates an der Veranstaltung teilnehmen wird.

TOP 7.2

Terminabsprache für die Fahrt nach Stoke-on-Trent (17.4.-21.4.17)

Protokollvermerk:

Frau Christian gibt den voraussichtlichen Termin für die Reise bekannt und kümmert sich um die weitere Planung.

TOP 8

Anfragen

Protokollvermerk:

Folgende Hinweise werden bekannt gegeben:

- Vorstellung des neu gewählten Jugendparlaments am 24.11.2016 um 15 Uhr
- Vernissage im Rathausfoyer ab dem 10.11.2016. Frau Dr. Herzberger-Fofana bietet an, im Anschluss an die Veranstaltung „Senioren melden sich zu Wort“ durch die Ausstellung zu führen.

Sitzungsende

am 07.11.2016, 18:40 Uhr

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

.....
Stadträtin
Christian

.....
Wagner